

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 7 (1891)

Heft: 6

Rubrik: Submissions-Anzeiger

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

für Solothurn 3,000, 1857 für Bern 5,191, 1859 für Zürich 6,000, 1861 für Stans 6,000, 1863 für Chaux-de-Fonds 6,000, 1865 für Schaffhausen 10,000, 1867 für Schwyz 8,000, 1869 für Zug 6,000, 1872 für Zürich 10,000, 1874 für St. Gallen 15,000, 1876 für Lausanne 20,000, 1879 für Basel 30,000, 1881 für Freiburg 30,000, 1883 für Lugano 20,000, 1885 für Bern 25,000. Für Genf und Frauenfeld wurden keine Thaler mehr geprägt, dagegen sind für letzteres anderswo 4364 Medaillen in Bronze, 3903 in Silber und 12 in Gold geschlagen worden. Dieses Verzeichniß zeigt einigermaßen, wie sich Liebhaber solcher Stücke in Bezug auf den Preis zu verhalten haben. Es ist auch bekannt, daß die Thaler der letzten 10—15 Jahre nicht einmal mehr überall als vollwertige Fünffrankenstücke angenommen werden.

Berfahren zur Herstellung von imitirtem Nussbaumholz. Wie weit es mit der Nachahmung der edleren Holzarten gebracht wird, läßt sich aus dem Jaeger'schen Verfahren ersehen, welches zur Imitirung des Nussbaumholzes angewendet wird, und für den Handel, sowie zur Herstellung von Holzwaren und Geräthschaften ein vorzügliches Produkt gibt. Da infolge massenhaften Verbrauches und geringer Nachpflanzung das Nussholz von Jahr zu Jahr seltener und theurer wird, so wird durch diese Imitirung für dasselbe vollständig Ersatz geschaffen. Wie in allen anderen Fabrikaten sich gemischte und nachgeahmte Waaren finden, so ist auch jetzt selbst das Holz von der Täuschung nicht mehr ausgeschlossen und falls zur Imitirung eine geeignete feste Holzart Verwendung findet, lassen sich Täuschungen oder Imitirungen nicht leicht nachweisen, wohl aber billigere Gegenstände in Nussbaumholz herstellen. Das Holz wird in gechnittenem Zustande in einem feuerfesten, luftdicht zu verschließenden Raum unter lagenweiser Zwischenschichtung von frischer Nussbaumrinde aufgeschichtet und je nach Bedarf 10 bis 14 Tage lang der Einwirkung von Wasserdampf ohne Druck ausgesetzt. Derselbe löst hierbei die dunklen Farbstoffe der Nussbaumrinde auf und führt sie den Brettern zu, welche sie aufsaugen. Damit die auf diese Weise nussbaumähnlich gefärbten Hölzer auch eine hellere und dunklere Schattirung und Maseren bekommen, bestreicht man vorher einige schmale Streifen Nussbaumrinde mit einer Mischung von Ebenholzbeize und Eisenfeilspänen im Verhältniß von ungefähr 25 : 1 oder legt sie 1—2 Tage im kalten Zustande in diese Mischung ein und legt dann bei der Auffüchtung des Holzes auf jedes einzelne Brett einen solchen präparirten Rindenstreifen in der Richtung, in welcher die Maseren verlaufen sollen. Infolge der Einwirkung des Dampfes zerstießen die färbenden Stoffe dieser Rindenstreifen und ertheilen dem Holz hellere und dunklere Schattirungen und Maserlinien, welche sich von dem durch die nicht präparirte Rinde erzeugten nussbaumähnlichen Grundton abheben. (Continentale Holzstgt.)

Cementsteine für Kaminbauten zu verwenden ist, wie das Polizeiamt von Winterthur anlässlich eines Spezialfasses mittheilt, unzulässig.

Frage.

43. Welche Schweizerfirma (Eisenhandlung) hält fortwährend halbrunden und dreifantigen Stahl auf Lager?

44. Wer liefert Buchen- oder Ahorn-Stühle mit Löcherstiften, aber nicht Wiener, für ein Restaurant?

45. Wo kauft man Glasglocken von 60 Centimeter Höhe und 50 Centimeter breit im Durchmesser zur Ueberdeckung eines ausgestopften Habichts? Zu welchem Preis? Diese Glocke kann rund oder vierseitig sein.

46. Wer liefert rohe frisch- und nussbaumene Seppel, und zu welchem Preis?

47. Wer liefert Politur und gutes Schleiföl?

48. Wer liefert die Bestandtheile zu zweittheiligen Fahnenstangen (vergolde Lanz, Gewinde &c.), oder wer liefert fertige Fahnenstangen?

Antworten.

Auf Frage **26.** Kehl- und Kammelmaschinen für Holzdrehsarbeiten liefern Wolf u. Weiß in Zürich.

Auf Frage **41.** Tiersheim-Heß in Frankfurt a./M. liefert gewünschte Holzsorte, ferner Carl Küchler in Frankfurt a./M. Fragen Sie auch einmal bei Huber, Drechsler in Aarau, an.

Submissions-Anzeiger.

Notiz betr. den Submissions-Anzeiger. Wer die jeweilen in der ersten Hälfte der Woche neu eröffneten Submissions vorher zu erfahren wünscht, als es durch die nächste Nummer d. Bl. geschehen kann, findet sie in dem in unserm Verlage erscheinenden "Schweizer Bau-Blatt" (Preis Fr. 1. 50 Cts. per Quartal). Dasselbe wird nämlich je Mittwochs ausgegeben, die Illustrirte schweizerische Handwerker-Zeitung Samstags. Der Submissionsanzeiger dieser beiden Blätter ist der vollständigste und prompteste der Schweiz.

Eiserner Dachstuhl. Für den Kirchenbau Amriswil wird die Erstellung eines eisernen Dachstuhles im Gesamtgewicht von zirka 38,500 Kilo zur freien Konkurrenz ausgeschrieben. Vorschriften und Konstruktionsstizzen können bei August Hardegger, Architekt, Blumenaustraße 30, St. Gallen, eingesehen werden. Eingabetermin 15. Mai 1891.

Die Einwohnergemeinde Goldiwyl eröffnet Submissions über sämtliche nötigen Schreinerarbeiten für den Schulhausbau. Schriftliche Angebote sind bis zum 15. Mai zu richten an den Präsidenten der Bautomission, Herrn Chr. Feuz, Gemeinderath in Goldiwyl, St. Bern.

Die Gemeinden Ganterswil und Bütschwil haben das rechteitige Widerlager der Lohermoosbrücke neu erstellen zu lassen im Umfange von zirka 125 Kubikmeter Bruchsteinmauerwerk und etwas Quaderverkleidung. Leistungsfähige Uebernehmer werden zur Eingabe ihrer Offerten bis 15. Mai ans Gemeindeamt Bütschwil eingeladen, allso die bezüglichen Vorausmaße und Bauvorschriften eingesehen werden können.

Bauarbeiten und Lieferungen. Fritz Wernly, Architekt in Turgi, nimmt sofortige Angebote entgegen für Erdarbeiten, Steinlieferungen, Steinmetzarbeiten (Granit und Rorschachersteine), Fuhrleistungen, Bauholzlieferungen &c. zu sämtlichen Hochbauten der Linie Stein-Koblenz.

Die Einwohnergemeinde Solothurn läßt im Jahre 1891 folgende Kanalisationsarbeiten zur Ausführung bringen und eröffnet hiefür eine freie Konkurrenz. 1. Erstellung einer Cementröhrendohle von 60 Centimeter Lichtheite durch die Schmiedegasse: zirka 97 laufende Meter. 2. Erstellung einer Cementröhrendohle von 35 Centimeter Lichtheite durch die Zeughaustrasse und Franziskanerplatz: zirka 90 laufende Meter. 3. Erstellung einer Cementröhrendohle von 30 Centimeter Lichtheite, Verlängerung der Dohle im Adlergässlein: zirka 20 laufende Meter. Pläne und Bedingungen können auf dem Stadtbauamt zur Einsicht genommen werden, Alles vorbehältlich der Genehmigung durch den Tit. Einwohnergemeinderath. Eingaben für Uebernahme der einzelnen Arbeiten sind bis zum 10. Mai dem Ammannamt einzureichen.

Die Zimmerarbeiten für das Post- und Telegraphengebäude in Thun werden hiermit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Pläne, Vorausmaße und Bedingungen sind bei der Direktion der eidgen. Bauten in Bern und im eidgen. Bautureau in Thun, wo auch Angebotformulare bezogen werden können, zur Einsicht aufgelegt. Uebernahmsofferten sind der Direktion der eidgen. Bauten in Bern versegt und unter der Aufschrift "Angebot für Postbauten Thun" bis und mit dem 11. Mai franko einzureichen.

Erfindungspatente besorgt in allen Ländern das Ingenieur- und Patentbureau **Hezel & Niesper** in Basel, St. Alban-Anlage Nr. 5. An- und Verkauf, Belehnung und Verwertung von Patenten. Fachmännischen und diskreten Rath in allen Patentangelegenheiten. [51]

Zu beziehen durch die technische Buchhandlung

W. Seim jun. in St. Gallen:

Altberg, O., die Feuerungsanlagen für das Haus, erläutert durch die Resultate der Wärmetechnik und die Leistung der verschiedenen Brennstoffe. Sechste unveränderte Auflage. Mit Atlas, enthaltend 21 Tafeln. gr. 8. Fr. 7. 10.

Buglin, Halbleim und Kammgarn
für Herren- u. Knabenkleider à Fr. 2.45 Cts. per M.
bis Fr. 8. 45, reine Wolle, nadelfertig ca. 140 Cm. breit,
direkter franko Versand zu ganzen Anzügen und in einzelnen
Metern.

Berendungshaus Dettlinger & Cie., Zürich.
P. S. Muster obiger, sowie auch in Frauenkleiderstoffen
umgehend franko.